

Anfrage



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 14.05.2025

Schimmel in Wohnungen u.a. in der Barbarossastraße (Münchner Wohnen)

In der Vorlage Nr. 14-20 / V 10746 zur Empfehlung der Bürgerversammlung im Stadtbezirk 13 Bogenhausen vom 26.10.2017 führte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung aus, dass es im Jahr 2017 in 1.048 Wohnungen im Bestand des GEWOFAG-Konzerns Schimmelbildungen gegeben hätte. Diese seien beseitigt worden.

Wie der Stadtratsgruppe mitgeteilt wurde, gibt es aber dort Fälle, bei denen das Schimmelproblem immer noch aktuell besteht. Dieses soll in einem Fall auf einen Wasserschaden, der mehrere Wohnungen betraf, zurückgehen, der aber nicht behebbar ist. Inzwischen soll beschlossen worden sein, dass dieses Haus unter Aussiedlung der Mieter kernsaniert werden soll. Die Schimmelproblematik scheint vor allem in Häusern aus den 30er und 50er Jahren aufzutreten. Schimmelproblematik wurden auch über Wohnungen der Münchner Wohnen in Milbertshofen mitgeteilt.

Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele der 1048 betroffenen Wohnungen stammten aus den 30er und 50er Jahren?
 - a. Wie viele davon befinden sich in Häusern, die energetisch gedämmt wurden?
 - b. Wann wurden diese jeweils energetisch gedämmt?
 - c. Bei wie vielen wurden die Fenster gegen moderne Fenster ausgetauscht?
 - d. Wann wurden diese jeweils ausgetauscht?
2. Wie viele Schimmelfälle gibt es derzeit bei Münchner Wohnen?
 - a. In wie vielen Fällen davon befinden sich diese Wohnungen in Häusern der 30er und 50er Jahre?
 - b. Wann wurden diese jeweils energetisch saniert unter Dämmung der Fassaden und Austausch der Fenster?
3. Werden entsprechende Zusammenhänge von der Münchner Wohnen zwischen Schimmelbildung und vorheriger energetischer Dämmung festgestellt und untersucht?
4. Welche Vorgehensweise wird zur Beseitigung angewendet?
5. In wie vielen Fällen von den 1048 damals betroffenen Wohnungen mussten die Mieter die Wohnung verlassen, damit der Schaden behoben werden konnte?
6. In wie vielen Fällen aktuell erwägt die Münchner Wohnen eine Umsiedlung von Mietern, damit Schimmelschäden behoben werden können?
7. Wie viele Wohnungen der Münchner Wohnen im Stadtbezirksteil Milbertshofen wurden energetisch gedämmt?
 - a. In wie vielen davon kam es seit der Dämmung zu Schimmelbefall in den Wohnungen?
 - b. Welche Maßnahmen wurden seitens der Münchner Wohnen zur Behebung ergriffen?
 - c. Was waren die einzelnen Ursachen für diesen Schimmelbefall?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat